

## FELINE & STRANGE | OUT | STILL ON EARTH?! Tour 2017

**Zu echt für viele. Zu intensiv für die meisten. Zu gut, um es nicht zu riskieren.**

**„Ein völlig anderes musikalisches Universum“ (rbb radioeins)**

Die elektrifizierte Opernsängerin Feline Lang und ihr Punkcellist Christoph Klemke haben seit Jahren vergeblich versucht, ihren Heimatplaneten zu kontaktieren. Jetzt ist der Spaß vorbei...

Düsterer und wütender kehrt das Electro Wave Cabaret Duo von Expeditionen in Übersee zurück nach Berlin, im Gepäck ihr 5. Album OUT: gefördert von Musicboard, Goetheinstitut und Initiative Musik, wieder mit Brian Viglione an den Drums.

**„Exzentrische Chanteuse... faszinierende Stimme... Das Ende kommt viel zu schnell. Wow. ... etwas unerhört Ungewöhnliches, ja Herausragendes“ (Schall Magazin)**

[www.felineandstrange.com](http://www.felineandstrange.com)

[www.facebook.com/felineandstrange](http://www.facebook.com/felineandstrange)

[www.youtube.com/canteatro](http://www.youtube.com/canteatro)

[www.felineandstrange.bandcamp.com](http://www.felineandstrange.bandcamp.com)

## BIO

**»seltsam schön...Eine der schillerndsten Frauen der deutschen Musikszene« (Brigitte)**

Feline & Strange sind ein Electro Wave Cabaret Duo aus Berlin. Die bis zur Schmerzgrenze intensiven und persönlichen Songs und die tragikomische Backstory über zwei auf der Erde gestrandete Aliens begeisterte Zuschauer in Europa (Rom, Paris, Marseille, Arnhem, London, Birmingham, Hamburg, Bochum, Berlin...) und den USA (New York, Philadelphia, Austin, Steampunk World's Fair). Dazu brauchen die Außerirdischen nur ein klappbares Cello, eine Klavierkonsole und den Schiffscomputer, etwas Publikumsbeschimpfung – und natürlich Felines unglaubliche Stimme.

**„Some of the most interesting music I have heard in the States in quite some while“ (The Aquarian)**

Die Band gründete sich 2011 aus den Resten eines Opernensembles, zunächst als 5piece mit Vocals, Horns, Bass, Jazzpiano und Christoph damals noch an den Drums. Nach Anerkennung durch die Jazzszene mit dem Erstling „BEHAVIOUR“ (2011) und der Entdeckung durch die Steampunkszene mit dem ersten Konzeptalbum „SCIENCE FICTION“ (Support für Voltaire, Coppelius u.a.) folgte eine zweite Entdeckung durch den amerikanischen Produzenten Jason Rubal (Frenchy and the Punk, Amanda Palmer), der die Band, seitdem ein Trio mit Cello, einlud, ihr drittes und vieres Album LIES (2014) und TRUTHS (2015) in den USA aufzunehmen, unterstützt durch den Drummer Brian Viglione (Dresden Dolls, Violent Femmes, Nine Inch Nails...) und den Bassisten und späteren Koproduzenten Tyler KouqJ Garrett. Brian und Tyler spielen und koproduzierten auch auf dem 5. Album OUT (2017) dieses Album entstand in Residenz in Marseille, ein Stipendium durch das Berliner musicboard und das Goetheinstitut. Eine weitere Förderung kam von der Initiative Musik für die erste von inzwischen

3 US-Tourneen. Auch in Großbritannien ist die Band erfolgreich, so sehr, daß die CD-Edition von OUT zunächst dort erscheint, noch vor der eigenen Heimat.

## Album OUT

*„The album just gets better every time I listen to it. Over all the songs seem united by a sense of impermanence – of or relationships, our homes, our life on earth, and how our responses seem inadequate. Yet there is still hope amongst it all.“ (Fankommentar auf Patreon)*

Das Album OUT erscheint in mehreren Etappen. Die Downloadversion erschien bereits am 24.3.2017. Am 6. Oktober 2017 erscheint UK-exklusiv das CD-Set, passend zur aktuellen Tour. Im Frühjahr 2018 dann endlich in Deutschland auf CD, Vinyl und Kassette. Alle Songs sind, teils schon in Entwurfsversionen, zunächst auf der Crowdfundingplattform Patreon erschienen.

Fremdheit und Außenseitertum sind das Kernthema, um das die Arbeit von Feline Lang immer kreist – ob als Opernregisseurin und -sängerin, Schauspielerin, Videokünstlerin, Autorin von Novellen und Graphic Novels, oder als Komponistin und Performerin mit Feline&Strange.

Ihre Songs, meist entstanden in depressiven Phasen oder aber auf Reisen oder Residenzen im Ausland, thematisieren mit breitem dramatischen Pinselstrich die wahren Probleme der Menschheit: Ausgrenzung, Vernichtung, Hass und Todessehnsucht. Dabei gelingt ihr das Kunststück, die Stücke frisch und ironisch klingen zu lassen, und Melodien zu zaubern, die für immer im Ohr bleiben.

*„Like nothing you've heard before... the pair have created their own patch of real estate within the musical world. How many artists can claim this?“ ([Hear me Raw UK](#))*

Das Album setzt in Songs, Artwork, Show und Backstory die in SCIENCE FICTION (2013) begonnene Geschichte fort und fügt dabei auch das 1. USA-Album LIES und den Nachfolger TRUTHS mit in den Kontext ein. Aus der Geschichte des paranoiden Amokläufers, der (oder die) sich selbst für außerirdisch hält, ist zunächst eine Verschwörungstheorie und nun ein Cyberpunk-Theaterstück geworden, das die multikulturellen Einflüsse aus Berlin und Marseille, den Wandel vom “Refugees welcome” zur handfesten Flüchtlingskrise in Deutschland, und die Einnahme einer Nation nach der anderen durch rechtsgerichtete Anführer zusammenfaßt in der bitteren Handlung von Album und Show: Die Zeit, den Planeten zu retten, ist vorbei, die Invasoren sind längst dabei, den Planeten zu übernehmen, mehr oder weniger gut als menschliche Wesen maskiert. Den Erdenbürgern bleibt nur noch, rechtzeitig Visa für den Planeten zu beantragen – denn wo sollen sie sonst hin?

Das Albumcover für CD und Downloadcode muß teilweise zerstört und neu zusammengeklebt werden. Dann erhält man nicht nur den Visumsbescheid, sondern auch ein dreidimensionales alptrumhaftes Schattentheater, das tiefer in die Geschichte hineinführt.

All das wird nur der Vielschichtigkeit und Intensität der Musik auf OUT gerecht. Feline selbst strahlt: „Natürlich bin ich stolz auf dieses Album, und natürlich ist es das Beste, was ich je geschrieben habe. Aber die Reaktionen aller bisherigen Hörer geben mir recht: dieses Album ist etwas ganz Besonderes.“

# DIE SHOW

»Dante, Brecht und Weill hätten solches Unter- oder auch Über-Welttheater nicht besser dichten und komponieren können« (Kieler Nachrichten)

Das fulminante Multimedia-Theater-Live-Set beruft sich auf Cyberpunk, NDW und Dark Wave, aber auch auf die Stummfilm-Avantgarde der 1920er Jahre, wie etwa METROPOLIS, und setzt dabei die über Jahre entwickelte Backstory - von SCIENCE FICTION über LIES und TRUTHS – fort.

„*Traum aus Fantasie und Grenzgang ... der derzeitige Underground-Hit ... ein kulturelles Aufatmen ... vom punkig-brülligen Electro Wave über minimalistischen Flamenco-Goth-Rock mit ausuferndem Solo-Cello bis hin zu epischen Pianoballaden – Taschentuch nicht vergessen. Ach ja, der Chief verprügelt ein Notenpult*“ (Leipziger Volkszeitung)

Dazu schlüpfen die Protagonisten in die Rollen von auf der Erde (in menschlichen Körpern) gestrandeten Außerirdischen. Eine berauschende, verwirrende, beunruhigende und durchaus politische Veranstaltung, die das Publikum in die Perspektive von Flüchtlingen versetzt... Man muß mit Gefahren, Herausforderungen und Absonderlichkeiten rechnen, von der Publikumsbeschimpfung über Ninjaattacken und Maschinenwesen.

## GENRE

Dark Cabarét – Electro Wave Cabaret

## ALBUM DETAILS

All songs written and arranged by Feline Lang

Voc, Piano, Synths, , Guitar, Melodica: Feline Lang

Cello, Percussion: Christoph Klemke

Bass: Tyler KouqJ Garrett

Drums: Brian Viglione

Concert Harp: Brigitte Langnickel-Köhler

Produced by Tyler KouqJ Garrett and Feline Lang

Recorded at Seventh Wave Studio Palmyra

Artwork by Feline Lang featuring photos by Chrische E. Meyer

## PRESSE

„Traum aus Fantasie und Grenzgang ... Besonders der derzeitige Underground-Hit "No Life On Mars" hat es der Gemeinde angetan. ... ein kulturelles Aufatmen ... eine durchinszenierte, recht schräge Musiktheatershow ...musikalisch breit gefächert vom punkig-brülligen Electro Wave über minimalistischen Flamenco-Goth-Rock... bis hin zu epischen Pianoballaden - Taschentuch nicht vergessen. Ach ja, der Chief verprügelt ein Notenpult“ (Leipziger Volkszeitung)

„Exzentrische Chanteuse... faszinierende Stimme... Das Ende kommt viel zu schnell. Wow. ...etwas unerhört Ungewöhnliches, ja Herausragendes“ ([Schall Magazin](#))

»Ein gänzlich anderes musikalisches Universum« (rbb radioeins) ([Full Interview here](#))

„Eine Bohemian Rhapsody ... Ein Maskenball, ein Rummelplatz.“ (taz. Die Tageszeitung)

„Ces fêlés du crâne présentant...ce spectacle délirant..la symphonie pour le nouveau monde à la sauce teutonne“ ([Concertmonkey](#))

„pure waanzin...grote artiesten...dat de haren op onze armen recht komen te staan“ ([Snoozecontrol](#))

„Dat moet ons gewoon boeien. ...OUT is volgens hen het beste wat ze ooit uitgebracht hebben.“ ([Dark Entries](#))

„Berlin has a fascinating underground and [Feline Lang](#) is one of its most inventive musicians. ... Out... is an art project in and of itself“ ([Berlin loves you](#))

„Feline begeistert mit ihrer unglaublich kraftvollen Stimme, die einem im Gedächtnis bleibt. Grandios!“ (Dark Spy)

„There are concept records and there are concept bands. ...Feline & Strange definitely fall in the latter category as every tiny detail of their mythos is carefully curated.“ ([Speak into my good eye](#), USA)

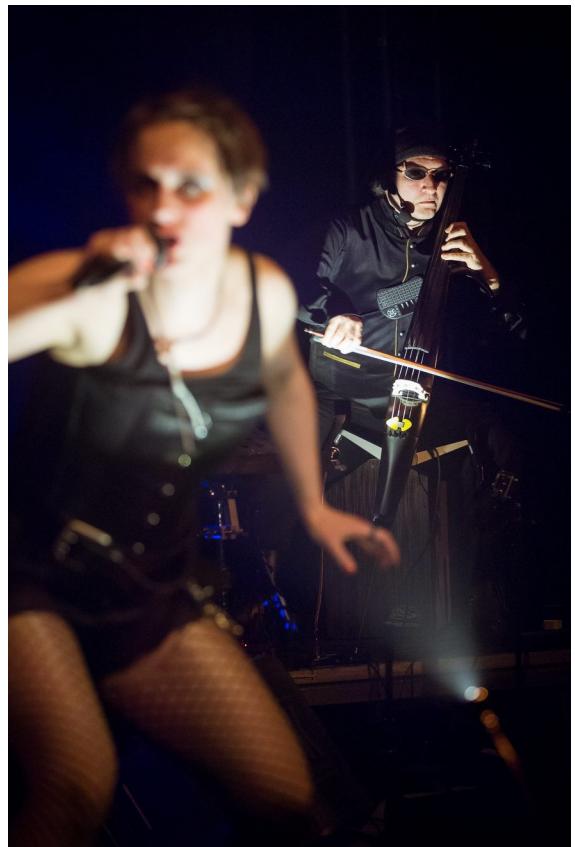
„Feline & Strange wowed most of the crowd from their very first note... along the rim of pure experimental as Lang pours passionate plea into dark lyrical lines... stands miles apart... supernatural cello work... some of the most interesting music I've heard“ ([The Aquarian](#), USA)

„die klare Strenge der kraftvollen Stimme...verleiht ...etwas Opereskes... Elektro Kammermusik... augenzwinkernd sexy als Live-Session vom Parkett gefegt“ ([Stalker Magazine](#))

„Seltsam schön... eine der schillerndsten Frauen der deutschen Musikszene“ ([BRIGITTE](#))

„ureigene Art von Musik... eine Klanglandschaft, wie man sie noch nie zuvor erlebt hat.... diese Frau hat ordentlich Pfeffer im Hintern!“ ([Orkus – Dark Magazine](#))

„Feline Lang is ready to take the U.S. by storm.“ ([Asbury Park Press](#), USA)



OUT Feline & Strange

